



Entdecke
zirkulit®



QR-Code scannen,
um mehr zu
erfahren.

Der Beton der Zukunft ist zirkulär

Die Lötcher Plus Gruppe zeichnet sich immer wieder durch Innovationsgeist und Umweltbewusstsein aus. Jüngstes Beispiel ist der zirkulit®, ein Beton, der äusserst umweltschonend produziert wird.

Die CO₂-Emissionen zu reduzieren, ist eines der vordringlichen Ziele der Lötcher Plus Gruppe. Und das nicht erst seit gestern. «Bereits vor 15 Jahren haben wir angefangen, mit Biodiesel zu fahren, heute verwenden wir einen synthetischen, ökologischen Treibstoff», sagt Hubert Zimmermann, Geschäftsleiter der Lötcher Logistik AG. Ein Dauerthema ist auch das Wiederverwerten von Baustoffen, also das Rückführen von Rohstoffen in den Baustoffkreislauf. So wird auf den Baustellen wenn immer möglich Recyclinggesteinskörnung und Recyclingbeton verwendet. Jetzt gehts sogar noch einen Schritt weiter. Zirkulärer Beton heisst die neueste Errungenschaft. Beim sogenannten zirkulit® Beton wird möglichst viel Primärkies aus Kiesgruben durch Recyclinggesteinskörnung ersetzt, sprich durch rezyklierten Beton aus Rückbauten. Zudem ist der Zementgehalt auf ein Minimum reduziert.

«Der ökologischste Beton»

Ein anderes Plus von zirkulit® Beton ist, dass bei der Herstellung zusätzlich CO₂ gebunden wird. Mit anderen Worten: Die Gesteinskörnung aus einem Betonrückbau wird mit CO₂ begast. Das Gas reagiert an den Oberflächen der Körnung zu Kalkstein. «Mit dem Begasungsprozess lassen sich pro Kubikmeter Beton mindestens 10 Kilo Kohlendioxid dauerhaft aus der Umwelt entfernen», erklärt Hubert Zimmermann. Kommt hinzu, dass das benötigte CO₂ aus einer Biogasaufbereitung stammt, also bereits erneuerbares Gas ist. Aus diesen Gründen – und weil er sich nach dem Rückbau zu 100 Prozent wiederverwerten lässt und somit maximal zirkulär ist – gilt zirkulit® zurzeit als «der ökologischste Beton der Schweiz». Nachteile sind keine bekannt. «Zirkulärer Beton weist die gleichen technischen

Eigenschaften auf wie Beton aus Primärrohstoffen und kann mehrfach in den Kreislauf zurückgeführt werden», so Zimmermann. Die spezielle Rezeptur gewährleiste zudem den einfachen Einbau und die ausgezeichnete Verarbeitung auf der Baustelle. Vor einem Jahr haben sich fünf Familienunternehmen aus der ganzen Schweiz zur Zirkulit Beton AG zusammengeschlossen, darunter auch die Lötcher Plus Gruppe. Sie haben sich auf die Fahne geschrieben, zirkulit® gemeinsam weiterzuentwickeln und regional zu vertreiben.

Aus eigener Überzeugung

Keine Frage: Die Lötcher Plus Gruppe ist innovativ und umweltbewusst unterwegs. Dafür gibt es mehrere Motivationen. Zum Beispiel die eigene Überzeugung. Hubert Zimmermann: «Wir haben selber den Anspruch, die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten.» Gleichzeitig wolle man als Arbeitgeber attraktiv sein für künftige junge Mitarbeitende. Kommt hinzu, dass die Kunden heute vermehrt darauf achten, mit umweltbewussten Unternehmen zusammenzuarbeiten. In diesem Sinne darf zirkulit® als eine Investition in die Zukunft bezeichnet werden. So wie die neue Bodenwaschanlage, die in Malers gerade gebaut wird. Zimmermann ist überzeugt, dass sich diese Investitionen auszahlen werden. «Wir haben zwar keine Garantie auf Erfolg, aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt.»

zirkulit®
Für zirkuläres Bauen

